

Im Anhang finden Sie unser neues Jahresprogramm 2022. Wir freuen uns sehr auf gemeinsame Glaubenserfahrungen und wünschen uns, dass Rathen weiter ein Ort des Segens und der Gegenwart Gottes ist.

Birgit Haude
Sekretärin



MAN SOLL, GOTT, DEINEN LOBGESANG AN ALLEN ORTEN HÖREN. GEBT UNSERM GOTT DIE EHRE! *

Mit einer Zeile aus Vers 7 unseres Theliedes wollen wir zum Loben und Danken einladen. Gott tut Großes – darüber freuen wir uns. Wir danken ihm, dass wir das zuletzt erbaute Haus erwerben konnten! Wir loben ihn, weil wir erleben, wie Gott Einmütigkeit zwischen ganz unterschiedlichen Menschen schenkt. Wir ehren ihn, weil wir sein Handeln erleben. Lobt und dankt mit uns und betet bitte mit für die Arbeit und Weiterentwicklung der Gästehäuser. Bittet um Kraft für die umfangreichen Aufgaben, die das Team der Gästehäuser in dieser Saison zu bewältigen hat. Betet für alle Verantwortlichen um Weitsicht, Kraft und den Segen Gottes. – Dankeschön allen Beterinnen und Betern!

Thomas Günzel
Stiftungsvorstand



* Evangelisches Gesangbuch Nr. 326, Text: Johann Jakob Schütz, 1675

STIFERTREFFEN 2021



Vom 10. – 12.09.2021 konnte unser Stiftertreffen stattfinden, nachdem wir es im Februar verschieben mussten. Zum Stiftertreffen sind traditionell diejenigen eingeladen, die uns in besonderer Weise, zum Beispiel durch Spenden, Darlehen, tatkräftige Hilfe ... unterstützen und die Gästehäuser im oberen Elbtal mit uns gemeinsam weiter gestalten wollen.

Neben Berichten, Besichtigungen und Gesprächen haben wir am Freitagabend Grill und Lagerfeuer genossen, am Samstagabend ein Konzert mit Matthias Trommler erlebt und uns am Sonntag im Gottesdienst mit Gottes Segen beschenken lassen. Ein Wochenende voller Dank!

STELLENAUSSCHREIBUNG HAUSWIRTSCHAFT

Arbeiten, wo andere Urlaub machen!
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen neuen Mitarbeiter (m/w/d) für die Hauswirtschaft.



Weitere Informationen unter →

Im Namen aller Aktiven und Verantwortlichen grüßen ganz herzlich


MATTHIAS BÖRNER

Vorsitzender des Stiftungsvorstandes


OLIVER HANKE

Geschäftsführer GmbH

So können Sie uns finanziell unterstützen:

1. Mit einer **Dauerspende** in Form eines Dauerauftrages. Dies ist die beste Variante, da sich damit gut planen lässt.
2. Mit einer **Spende**, die sofort und gezielt einsetzbar ist.
3. Wenn Sie über ein **Darlehen** oder eine **Zustiftung** nachdenken, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

BANKVERBINDUNG

Friedensburg & Felsengrund Stiftung
IBAN: DE49 8505 0300 0221 0827 86
BIC: OSDDDE81XXX

Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihre Adresse an, damit wir Ihre Spende korrekt zuordnen können. Vielen Dank.

Gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) weisen wir Sie darauf hin, dass Sie jederzeit der Verwendung Ihrer Daten z.B. zum Versand dieses Freundesbriefes widersprechen können. Gerne senden wir Ihnen diesen Freundesbrief auch per Email zu, bitte teilen Sie uns das ggf. per Email an kontakt@stiftung-rathen.de, per Post oder telefonisch unter 035021/99938 mit.



Titelbild, S. 1 oben: © Eduard Steiner - istockphoto.com



„Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut,
dem Vater aller Güte,
dem Gott, der alle Wunder tut,
dem Gott, der mein Gemüte
mit seinem reichen Trost erfüllt,
dem Gott, der allen Jammer stillt.
Gebt unserm Gott die Ehre!“*



Freundesbrief
Oktober 2021

Liebe Freunde und Gäste der Gästehäuser Felsengrund und Friedensburg in Rathen!

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT!

Gedanklich habe ich schon die ganze Woche das Thema Ehre mit mir herumgetragen. Ich war mir sicher, dass es in der Bibel steht. Nein, dem ist nicht so. Aber Ehre spielt eine wichtige Rolle in der Bibel und in der Geschichte Gottes mit den Menschen: 234 mal kommt das Wort Ehre in der Bibel vor. Und viele Geschichten gehen übel aus, weil Gott die Ehre verweigert wird, welche ihm zusteht. Lobpreislieder sollen Gott die Ehre geben und uns seiner Nähe vergewissern. Ehre setzen wir oft mit Dank gleich, auch Freude. Es bedeutet auch, jemanden zu achten. Aber natürlich weiß ich jetzt, welcher Bibelstelle ich auf den Leim gegangen bin: „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist.“ (Matth. 22,21). Hier ging es um Geld, um Steuer als Zwangsabgabe. Maximal gilt bei Steuern oft die Einsicht in die Notwendigkeit.

Welche große Ehre wird unserer Stiftung zuteil, wenn Sie/Ihr alle immer wieder freiwillig spendet. Und diese Ehre soll und darf nicht zu kurz kommen. Das Stiftertreffen ist zum Beispiel eine Antwort und ein Dankeschön. Und natürlich verbinden wir damit die Bitte: Helft weiter und unterstützt die Anliegen, welche folgend genannt werden – zur Ehre Gottes des Herrn. So müssen wir als Stiftungsrat auch damit umgehen und es verantworten. Hier noch eine Bibelstelle, die sich in meinen Gedanken verfangen hat: „Das Scherflein der Witwe“ in Lukas 21. Jesus selbst ehrt das Opfer der Witwe, indem er es nach neuen Maßstäben bewertet. Auch wir sagen Dank für große und kleine Spenden.

In dem Wort Ehrenamt hat es „die Ehre“ in die Neuzeit geschafft. Wenden wir es so an, dass wir Ihnen und Euch

danken für alle noch so kleine Tätigkeiten ohne Lohn oder eben Gottes Lohn. Aber es ist auch der Ehre wert, wenn jemand in seinem Dienst einfach etwas mehr tut als er muss. Danke für jede kleine Hilfe.

Ihr

Thomas Leonhardi
Stellv. Vorsitzender Stiftungsrat



ES IST GESCHAFFT – WIR SCHAUEN DANKBAR AUF DAS GELUNGENE



Am 26. Juli wurde der Kaufvertrag für das Haus 4 unterzeichnet. Die vorausgegangenen Gespräche mit der Stiftung Hensoltshöhe waren von gegenseitigem Wohlwollen und geschwisterlicher Verbundenheit geprägt.



Pötschaer Weg 4-7
01824 Kurort Rathen

Telefon: 035021/99938
Email: kontakt@stiftung-rathen.de

www.gaestehaus-rathen.de

Deutlich geworden sind Anknüpfungsmöglichkeiten in der inhaltlichen Zusammenarbeit und in der Programmarbeit. Wir danken insbesondere Herrn Weller und Herrn Mikolajczak für das persönliche Engagement und freuen uns darauf, die Verbindung unserer Häuser lebendig zu halten.



Das Historische Haus Felsengrund ist vor dem Verfall gerettet. Das Dach ist dicht, die schlimmsten Bauschäden sind beseitigt und jetzt ist erst einmal Zeit zum Durchatmen. Mit großer Freude wurde am 04. Juni mit den Helfern und Baubeteiligten das

Firstfest gefeiert, dankbar zurückblickend auf die große Unterstützung von allen Seiten. Dank gilt an dieser Stelle zuallererst den unermüdlichen ehrenamtlichen Helfern und besonders Andreas Uhlig als Organisator und Koordinator.



Ihr tatkräftiges Anpacken hat viele Schwierigkeiten buchstäblich weggetragen. Danke auch allen, die durch Gebet und Spenden zum Gelingen dieser großen Aufgabe beigetragen haben. Die Gefahr ist gebannt und nun können mit Bedacht die Vorbereitungen für eine Wiederaufnahme der Nutzung angeschoben werden. Hierzu wollen wir im Anschluss an unseren Zukunftsprozesses berichten.

Auch in den zwei Ferienwohnungen im Haus Luise ist jetzt Zeit zum Durchatmen. Hier haben die ehrenamtlichen Helfer und die Ausführungsbetriebe Hand in Hand gearbeitet.



Die Installationen für Heizung, Sanitär und Elektro sind erneuert, ebenso Fußböden, Küchen, Bäder und Möbel.

Wir sind sehr froh, nun frisch renovierte und zeitgemäße nutzbare Räumlichkeiten anbieten zu können. Durch den kombinierten Wohnküchenbereich mit großem Esstisch sind jetzt auch bessere Möglichkeiten für Familientreffen oder Zusammenkünfte in Gruppen gegeben. Dabei können die Wohnungen nach wie vor getrennt oder auch gemeinsam gemietet werden.

Seien Sie herzlich willkommen!

Matthias Börner
Stiftungsvorstand



INFORMATIONEN ZUM GÄSTEBETRIEB

Der goldene Herbst hält Einzug in die Sächsische Schweiz und hinter uns liegen – Gott sei Dank! – arbeitsreiche Wochen. Mitte Juni war es soweit und wir konnten die Häuser wieder für Gäste öffnen.

Gerade rechtzeitig konnten wir die Renovierung der „Friedenshöhe“, dem Selbstversorgerhaus für bis zu 20 Personen, fertig stellen. Dabei wurde viel Wert auf frische, gut abgestimmte Farben sowie neue, funktionelle und gleichzeitig schlichte Holzmöbel gelegt. Neben der Möblierung wurde auch die technische Ausstattung verbessert: es stehen nun auch ein fest installierter Beamer und WLAN zur Verfügung. Passend zum Namen „Friedenshöhe“ hat jedes Zimmer einen Namen erhalten und ist nach einer Person benannt, die sich in besonderer Weise als Friedensstifter in unserer Welt verdient gemacht hat.

Im Gang zu den Zimmern findet sich eine Bildergalerie mit Zitaten und Anregungen zur weiteren Beschäftigung rund um das Thema Frieden.



Auch viele kleinere Projekte konnten wir abschließen: z. B. den Bau einer neuen Rutsche auf unserem Spielplatz.

Mit den sinkenden Inzidenzzahlen im Frühsommer konnten wir uns noch über viele kurzfristige Gästebuchungen freuen, sodass wir zumindest im Juli und August auskömmliche Belegungszahlen erreicht haben. Zu den Gruppen, welche uns trotz der großen Unsicherheit die Treue gehalten haben, gesellten sich jede Menge Einzelgäste. Das Sommerprogramm mit Silvia Herzog und Raik Fitzner wurde gut angenommen. An dieser Stelle möchten wir uns bei beiden noch einmal für das Engagement und die guten Impulse für unsere Gäste bedanken!

Leider bleibt der September voraussichtlich weit hinter den gewohnten Belegungszahlen zurück, die Friedensburg steht in diesen Wochen auf Grund fehlender Buchungen von Schulklassen und anderen Gruppen fast vollständig leer. Unser Ziel ist es trotzdem, zum Ende des Geschäftsjahres am 30. September auch durch die staatlichen Hilfgelder ein ausgeglichenes Wirtschaftsergebnis für die Betreibergesellschaft zu erreichen, um die coronabedingten Verluste des Vorjahres nicht noch weiter zu vergrößern.

Spannend bleibt auch die Entwicklung mit Blick auf den kommenden Winter. Der Belegungskalender für Oktober sowie die Nebensaison bis März 2022 ist gut gefüllt. Wir hoffen und beten, dass uns eine erneute Coronawelle und die damit drohende erneute Schließung erspart bleibt.

Für alle Kurzentschlossenen interessant: Es gibt noch freie Termine, auch an verschiedenen Wochenenden und sogar über Silvester. Auf unserer Homepage können Sie sich gerne über freie Termine informieren und Ihre Wunschtermine direkt bei uns anfragen.

Wir laden Sie herzlich zu uns ein!

Oliver Hanke
Geschäftsführer



Jetzt
über freie Termine
informieren!



UNSER STIFTUNGSRAT



Wir freuen uns, dass die drei vakanten Plätze im Stiftungsrat neu besetzt sind und begrüßen die neuen Mitglieder Beate Siegmund, Lars Mögel und Frieder Gahmig herzlich. Sie werden sich im nächsten Freundesbrief selbst vorstellen.

SPENDENDANK UND SPENDENBITTE

Es ist einfach großartig und überraschend, wie viele Spenden auch in diesem schwierigen Jahr bei uns eingegangen sind. An dieser Stelle möchten wir allen Spendern und Stiftern von Herzen danken, dass Sie die Stiftung so wunderbar unterstützen. Durch Ihre finanzielle Hilfe, Ihre Gebete und Ihren tatkräftigen Einsatz kann dieses Werk leben und sich weiterentwickeln. Möge unser Gott und HERR alle Geber und Gaben segnen und Sie und die Führung der Häuser in seiner Hand halten.

Auch weiterhin sind wir auf Ihre Hilfe und Unterstützung beim Erhalt und der Weiterentwicklung der Häuser angewiesen und freuen uns, wenn Sie uns und unserer Stiftung in Rathen verbunden bleiben.

Auch in dem Sie die Möglichkeiten in den Häusern nutzen, um Urlaub zu machen oder auch unsere Veranstaltungs- und Seminarangebote in Anspruch nehmen.